# Tolgge

*Ausgabe Dezember 2022*
*Info der Primarschule Wila*

## Herzlich willkommen im Kindergarten

## ... und in der 1. Klasse!

# Wir stellen uns vor - unsere neuen Lehrpersonen

## Simone Meyer

Nach 36 Jahren als Unterstufenlehrerin in Wetzikon habe ich nach den Sommerferien mit einem kleineren Pensum im Schulhaus Eichhalde begonnen, mitzuwirken. Ich bin in einer 1./2. Klasse und einer 3./4. Klasse als Fachlehrkraft tätig. Gerne habe ich die städtischen Verhältnisse zurückgelassen. Es entspricht mir sehr, in einer eher kleinen, ländlichen Gemeinde unterrichten zu dürfen. Es ist mir ein Anliegen, den Kindern Möglichkeiten zu zeigen, Lerninhalte immer wieder mit dem Alltag zu verknüpfen und dort auch anzuwenden. Pestalozzis Ansatz, sich Fertigkeiten und als Folge daraus dann Fähigkeiten über «Kopf, Hand und Herz» anzueignen, begleitet mich als Grundgedanke.

Ich geniesse die wunderbare und grosszügige Schulhausanlage mit ihren kindergerechten Nischen und Spielmöglichkeiten, das Zusammensein mit Kindern und Erwachsenen im Team und natürlich den kürzeren Schulweg.
Zuhause bin ich «ennet» der Kantonsgrenze im Hinterthurgau, wo ich mit meiner erwachsenen Tochter zusammen auf einem Hobbybauernhof mit grossem Garten, eigenem Wald und vielen Tieren lebe.

Meine Freizeit verbringe ich daher meistens draussen, aber auch in Gesellschaft von Freunden, beim Lesen oder am Piano.

Ich freue mich, Teil des Teams im Schulhaus zu sein und mich dort einbringen zu dürfen.

## Selina Gassmann

Am Morgen klingelt der Wecker für mich immer zu früh, egal um welche Uhrzeit es sich effektiv handelt. Der Morgen ist nicht meine Zeit. Doch zum Glück erwartet mich kein kahles Büro oder eine kalte Baustelle. Mein Arbeitsort ist ein lebendiger Raum voller Spielsachen, bunten Zeichnungen und kleinen Stühlen. Spätestens mit der Ankunft der Kinderschar verfliegt die Müdigkeit gänzlich. Die Neugierde und Freude auf den anstehenden Tag ist ansteckend. Zudem erhalte ich täglich zwei Dutzend Zeichnungen und neun gefundene «Weg-Schätze» (Herbstblätter, Steine, Federn…) als Geschenk. Es folgen Tätigkeiten wie Spiele spielen, zeichnen, basteln, bauen, konstruieren, Bilderbücher betrachten, Geschichten hören und die eigene Fantasie im Rollenspiel ausleben. Gemeinsam staunen wir über kleine und grosse Naturwunder und haben Freude am Lernen und Entdecken. Während meiner täglichen Arbeit blicke ich in neugierige Kinderaugen und erhalte kontextlose Umarmungen oder Komplimente. Egal wie stressig, laut, reizüberflutend, überfordernd und anstrengend das Leiten einer Kindergartenklasse sein kann, ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen, bei welchem man so viel Liebe, Freude und unbeschwerter Neugierde am Leben begegnet. Als Kindergärtnerin kann ich das Kind und die erwachsene Person in mir verbinden und einfach ich selbst sein. Aus diesem Grund war und ist Kindergärtnerin seit jeher mein Traumberuf.

Mein Name ist Selina Gassmann, ich bin 26 Jahre alt und wohne in Bäretswil.

Und ich freue mich sehr, dass ich seit diesem Schuljahr hier in Wila meinen ersten eigenen Kindergarten leiten kann.

## Beate Iten

Ich heisse Beate Iten und bin langjährige Primarlehrerin.

Ich habe zuerst in Zürich und anschliessend in Grüt über viele Jahre manche Jahrgänge von der ersten bis zur dritten Klasse unterrichtet und begleitet. Seit diesem Sommer überlasse ich gerne die Klassenverantwortung und das Umsetzen der vielen neuen Ideen und Entwicklungen jüngeren Kolleginnen und Kollegen.

Es freut mich jedoch sehr, dass ich weiterhin dem Schulleben verbunden bin und meine Erfahrung im Kindergarten von Wila und Gossau in der IF-Begleitung einbringen kann. Es macht mich glücklich, mit dieser Tätigkeit weiterhin so vielen liebenswerten Menschen als Lehrende und Lernende begegnen zu können.

## Seraina Alpiger

Mein Name ist Seraina Alpiger und ich freue mich, dass ich Anfang Oktober 2022 die freie Stelle als IF-Lehrperson in Wila annehmen durfte. Ich selbst bin in einer wunderbaren Familie mit zwei Brüdern in einem Haus in Bäretswil gross geworden. In meiner Freizeit bin ich viel draussen, sei es bei der Mithilfe auf dem Bauernhof meines Partners oder bei ausgelassenen Ausritten im Wald mit meinem Pferd Moon. Bei meiner Familie, meinen Freunden und besonders meinen Tierchen fühle ich mich wohl und finde da meine Erholung.

Der Startschuss in mein Berufsleben war für mich das Praktikum in einer Organisation für Menschen mit Behinderung, woraufhin ich mich entschloss, Soziale Arbeit in der Fachrichtung Sozialpädagogik zu studieren. Während und nach meiner Ausbildung sammelte ich weiter praktische Erfahrung in Wohngruppen und Tagesstätten und lernte verschiedenste Menschen mit ihren Geschichten kennen. Menschen in ihren Lebenslagen zu begleiten und in ihrer ganz persönlichen Entwicklung zu unterstützen, fasziniert mich und ist für mich eine wunderbare Aufgabe.

Ich finde, dass jedes Kind wertvolle Ressourcen und Fähigkeiten besitzt. Diese bewusst in die Lernentwicklung einfliessen zu lassen, ist mir bei dieser neuen Tätigkeit als IF-Lehrperson ein besonderes Anliegen. Ich freue mich auf alles, was ich in der Primarschule Wila mitwirken, erfahren und lernen darf.

# Wir stellen uns vor - unsere neuen Schulpflegemitglieder

## Martina Pfäffli

Mein Name ist Martina Pfäffli, ich bin 38 Jahre alt und führe mein eigenes Kosmetikinstitut. Aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Wila. Mein Mann und ich haben vier Kinder (Morris & Yannick 10 Jahre alt, Anouk & Sheila 5 Jahre alt).

Es ist mir eine Freude, dass ich zu Beginn des neuen Schuljahres als Schulpflegerin starten durfte. In meinem Verantwortungsbereich liegen die Ressorts Qualitäts- und Schulentwicklung, Schülerbelange, Schulsozialarbeit, schulergänzende Angebote sowie die Jungendmusikschule.
Das Wohl und die Gerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler liegen mir am Herzen. Für mich hat der gesunde Menschenverstand Priorität. Für die aktuellen Aufgaben und zukünftigen Projekte werde ich mich motiviert und engagiert einsetzen.

Am liebsten verbringen wir unsere Freizeit mit den Kindern beim Joggen, Mountainbiken oder Inlinen. Die grösste Leidenschaft, die wir als Familie teilen, ist das Eishockey. Die Eishalle ist unser zweites Zuhause.

## Sylvain Schärli

Ich heisse Sylvain Schärli und bin neu Teil des Teams der Schulpflege. Mein Ressort beinhaltet die Sonderpädagogik, die Gesundheit und den Schulweg.

Als Schulpfleger setze ich mich dafür ein, den Schülerinnen und Schülern eine spannende Zukunft zu bieten und die Freude und Neugier am Lernen zu fördern.

Die Kinder sollen an der Primarschule Wila eine interessante und lehrreiche Zeit verbringen und damit für den späteren Lebensweg gut vorbereitet sein.

Privat lebe ich mit meiner Frau und meinen zwei Kindern seit 12 Jahren in Wila und arbeite in der Migros in Zürich. Die Freude am Essen begleitet mit nicht nur im Beruf, sondern auch zuhause. Nach dem gemeinsamen Kochen und Backen mit den Kindern geniesse ich manche Abende im Kreise von Familie und Freunden.

In meiner Freizeit findet man mich oft in den Bergen beim Wandern, Pilze sammeln und Biken. Die Berge öffnen den Horizont, befreien den Geist und fördern die Kreativität.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine erfolgreiche Zeit in der Schulpflege mit vielen neuen Herausforderungen.

# SchülerInnenrat 2022/23

Wir freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit mit dem diesjährigen SchülerInnen-Rat. Wir treffen uns 14-tägig am Montagnachmittag.

*S Gassmann und C Hoffmann*

# Klasse Steinbock im Seilpark in Winterthur

**Am Donnerstagmorgen kamen wir normal in die Schule, einfach mit Rucksäcken anstatt mit Theks. Nach dem Klassenrat gingen wir mit dem Zug nach Winterthur.**

Vor dem Seilpark assen wir Znüni. Dann bekamen wir Klettergurte und mussten zuerst den Übungsparcours machen, denn erst danach durften wir auf den grossen Seilpark. Wir hatten auch einen Kletter-Partner ausgemacht, auf den musste man aufpassen und schauen, dass er überall mit dabei war.

Alle durften dort klettern, wo sie wollten. Es gab viele verschiedene Routen und auch einige Seilbahnen. Nach dem Klettern haben wir unter einem grossen Zelt zu Mittag gegessen, Spiele gespielt und geredet. Wir sind dann mit dem Zug wieder zurück nach Wila gefahren.

Einige Stimmen aus der Klasse zum Seilpark:

*Der Seilpark war gut gebaut, weil es viele Niveaus gab und jeder Spass hatte. Doch die Sicherheitsgurte waren etwas zu kompliziert.*
*Im Seilpark hat mir die lange Rutsche sehr gefallen.*

*Schade fand ich, dass ich Höhenangst hatte. Aber ich habe dafür Fotos gemacht.*

*Ich fand, alle Kinder waren sehr mutig.*

*Mir hat gefallen, dass es verschiedene Höhen gab und einfachere und schwierigere Sachen.*

*Mein Partner war Dino. Zum Beispiel musste man, wenn man aus dem Zug aussteigt, sehen wo sein Partner ist, dass alle sicher am Seilpark ankommen.*

*Die höchste Plattform war 450müM. Ich war der Einzige, der dort hochging.*

# Begrüssung 1. Kindergartenkinder

**Am Donnerstag, 29. September 2022, nachdem sie bereits sechs Wochen im Kindergarten ankommen konnten, haben alle 2. Kindergartenkinder, sowie die Schülerinnen und Schüler aller Klassen die 1. Kindergartenkinder im Saal des Schulhauses begrüsst.**

Es wurde gesungen und die Kinder durften sich in die Mitte setzen und wurden von den 4.Klasskindern mit einem kleinen Geschenk begrüsst. Ein paar Stimmen der 4.Klasskinder dazu:

*«Ich fand es toll, als wir den Stempel gegeben haben und es war toll zuzuschauen, wie sie sich gefreut haben.»*

*«Die 1. Kindergartenkinder zu begrüssen war toll. Es war schön, sie auch mal zu sehen.»*

*«Ich fand es gut und schön. »*

*«Ich fand es gut. Ich finde, es sollte immer so sein.»*

*«Ich fand die Begrüssung cool und gut.»*

*«Ich fand es toll, den 1. Kindergartenkindern einen Stempel zu geben.»*

*«Es war toll. Mir hat es gefallen, dass wir auch einmal etwas geben konnten. Man hat in der Reihe/im Spalier nicht so viel gesehen, das war schade. Ich denke, den Kiga - Kindern hat es gefallen. Die Kiga - Kinder waren sehr süss.»*

# Sanierung Pavillon 2022

**Während der Pfingst- und Sommerferien wurde der Pavillon, welcher 1997 auf das Gelände der Primarschule Wila gestellt wurde, komplett saniert.**

In einem ersten Schritt wurde der Eingang behindertengerecht gebaut. Danach wurde das Gebäude eingerüstet und das Dach und die Fassade neu gedämmt. Fenster und Storen wurden ersetzt, im Inneren wurde alles ausgeräumt und Wände, Böden und Beleuchtung neu gemacht.
Die Handwerker hatten in den Innenräumen nur vier Wochen Zeit, um alles zu sanieren. Danach musste noch gereinigt und wieder eingeräumt werden, damit der Unterricht am Montag nach den Sommerferien planmässig starten konnte. Bis Ende Oktober wurden die Fassade fertig gestellt, die Umgebung angepasst und der Gehweg mit Verbundsteinen befestigt. Nun erstrahlt der Pavillon mit den beiden Schulzimmern in neuem Glanz.

# Fensterbilder aus dem Kindergarten

# Vorlesemarathon in der Kirche Wila

**Olga Meyer begann aus Mangel an Lektüre für ihre Schüler*innen zu schreiben. Mit dem „Anneli“ und dem „Sabinli“ schuf sie ein liebevolles, lokales Zeitzeugnis.**

Die reformierte Kirche, das Ortsmuseum und die Bibliothek Wila nahmen den 50. Todestag der Schriftstellerin zum Anlass, das „Sabinli“ hör- und erlebbar zu machen. Am Mittwoch, 28.9. und Samstag, 1.10. luden sie zum Vorlesemarathon ein und entführten das aufmerksame Publikum ins alte Wila. Da gab es noch keine Eisenbahn im Tösstal und Seifenblasen machten die Kinder mit gedrechselten Fadenspulen. Insgesamt wurde während neun Stunden aus dem Buch vorgelesen. Alle 30 Minuten wechselte der Vorleser oder die Vorleserin. Man konnte kommen und gehen, wie man wollte und so lange zuhören, wie man mochte.

Unter den Zuhörer*innen waren einige Kinder der Primarschule Wila, die teilweise stundenlang der Geschichte folgten und eifrig das passende Sabinli-Malbüchlein ausmalten. Ein harter Kern von drei Kindern kuschelte sich am Samstagabend gemütlich in den Schlafsack und übernachtete gleich in der Kirche.

# Wir gratulieren...

...unserer Schulleiterin Lea Keller zur Hochzeit. Wir wünschen ihr und ihrem Mann alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

... Sabrina Krummenacher und ihrem Mann zur Geburt ihres Söhnchens Nino und wünschen von Herzen alles Gute.

## Instrumente kennenlernen

**Die Jugendmusikschule Winterthur stellt am 25.03.2023 von 9.30h-13.00h für alle Interessierten verschiedene Instrumente vor.**

Zu Beginn präsentieren die Lehrpersonen ihre Instrumente eingebunden in ein Märchen. Anschließend können die Kinder in den einzelnen Zimmern Fragen zu ihren favorisierten Instrumenten stellen, diese in Ruhe ausprobieren und auch die Lehrpersonen kennenlernen.

die jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung

# Erzählnacht zum Thema Verwandlung

**Am Freitag, 11.11., fand in Wila, wie an vielen Orten der Schweiz, die jährliche Erzählnacht statt.**

Passend zum Thema „Verwandlung“ startete das Organisationsteam den Anlass mit einem poetischen Schattentheater. Hier ging es nicht um Verkleidung und Zauberei, sondern um die Verwandlung von Bildern im Kopf zu spürbaren Erinnerungen.
Nach dem gemeinsamen Einstieg zogen die Kinder in vier Gruppen in die dunkle Nacht los, um dem Thema auf die Spur zu kommen.

Als Novum durften dieses Jahr auch die Kindergärtner*innen am Anlass teilnehmen. Für sie hatte eine Gruppe von Sekschüler*innen unter Anleitung eines Vorbereitungsteams das Programm vorbereitet. Als Vorlage diente das Bilderbuch „Jahrmarkt um Mitternacht“, in dem Tiere während der Nacht einen Jahrmarkt in Beschlag nehmen. Im Sekschulhaus haben die Jugendlichen liebevoll einen Jahrmarkt für die Kinder aufgebaut, wo sie an verschiedenen Ständen einen richtigen Jahrmarkt erleben durften. Neben Zuckerwatte und Popcorn gab es schminken, Büchsen schiessen, Zaubertricks, fischen und malen. So tauchten die Kinder nicht nur in die Geschichte

ein, sie erlebten sie gleich mit. Ein grosses Kompliment an die Jugendlichen aus der Sek Wila. Statt selber einer Geschichte zu lauschen, organisierten und betreuten sie die Jüngsten aus der Schule mit grosser Fürsorge und Aufmerksamkeit.

Die Kinder der 1. und 2. Klasse machten sich auf den Weg zum Rosenberg, wo sie in die Geschichte des Hexenmädchens „Hella Hexenkessel“ eintauchten, das so gerne mal die Menschenwelt besuchen wollte. An einem Halloweentag gelang es ihr, unbemerkt Kinder kennen zu lernen, da alle verkleidet waren.
Passend zum Thema war der Raum gruselig gemütlich dekoriert und die Kinder konnten sich zwischen den Erzählsequenzen fluoreszierende Hexenhüte und Zauberstäbe basteln. Mit gluschtigen Kürbisbrötchen konnten sich die Kinder stärken, damit sie bereit waren für die Halloweenparty. Ob die Hexe Hella dabei war, entzieht sich leider unserem Wissen.

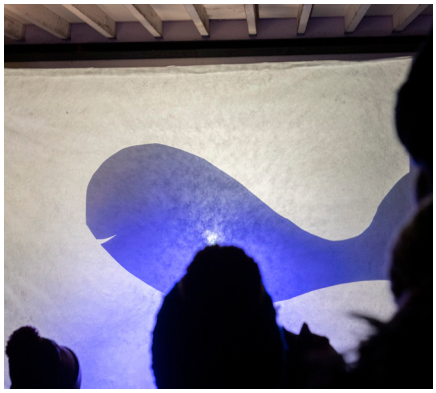
Die Gruppe der 3. und 4. Klässler*innen war entlang der Töss unterwegs. Wie im Buch war sie auf dem Weg zu einem Campingplatz. Leider waren die Wegweiser manipuliert und so gelang es nur mit Grips und Geduld den Platz zu finden. Unterwegs lauschte sie immer wieder der Krimigeschichte „Mission Hollercamp“. In dieser Geschichte machen Kinder auf einem Campingplatz Ferien und versuchen einen Fall um einen unbekannten Kleiderdieb zu lösen.

Auf dem Weg fanden die Kinder immer wieder Hinweise, die mit dem Buch in Zusammenhang standen, wie die Vermisstenanzeige einer Katze oder einen alten Veloschlauch. Glücklicherweise fanden sie den Camping beim alten Schützenhaus dann doch noch und konnten dort am Feuer die spannende Geschichte fertig hören.

Am Bodenweiher hatten die Kinder der 5. und 6. Klasse ihren Vorleseplatz. Schon der Weg dorthin hatte etwas Mystisches. Von Weitem sah man ein schwach erleuchtetes Zelt. Am dunklen Weiher hörte man nur die Stimme der Erzählerin und das Plätschern des Baches. Unter Decken, eng aneinander gekuschelt, lauschten die Mittelstüfler*innen der Geschichte „WilderReich“. Dort wird ein Junge in einem Zauberwald von einem magischen Wesen gebissen, das danach für immer mit dem Jungen verbunden ist und ihm magische Kräfte verleiht.

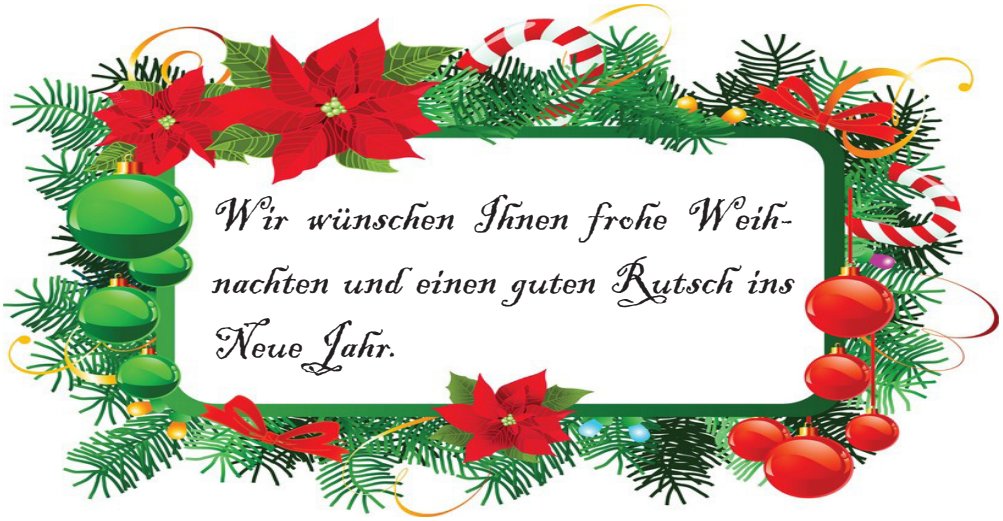
Dieser Abend war für viele Kinder ein tolles Erlebnis. Möglich gemacht haben diesen Anlass engagierte Eltern und einige Sekschüler*innen, die viele Stunden aufgewendet haben, um den Schüler*innen einen zauberhaften Abend zu bescheren. Herzlichen Dank an alle Helfer*innen!

*Bibliothek Wila*
*Jeannette Meier*



# Agenda

| Datum | Anlass | Bemerkung |
|---|---|---|
| 22. Dezember 2022 | **Schulhausfest/Schulsilvester** | *Abend für 1.-6. Klasse* |
| 23. Dezember 2022 | **Schulsilvester** | *ganzer Tag schulfrei* |
| **24. Dezember 2022 – 08. Januar 2023** | **Weihnachtsferien** | |
| 20. – 24. Februar 2023 | **Kletterwoche** | |
| **25. Februar – 12. März 2023** | **Sportferien** | *Fasnachtsmontag in den Ferien* |
| **26. Februar – 03. März 2023** | **Schneesportlager für 4.-6. Klasse, evtl. 3. Klasse** | *freiwillig* |
| 27. März 2023 | **Jahrmarkt und Schulentwicklungs-/ Weiterbildungstag** | *ganzer Tag schulfrei* |
| 30. – 31. März 2023 | **Besuchstage PS Wila** | *alle Stufen und Klassen* |
| 07. – 10. April 2023 | **Ostern** | *schulfrei* |
| 26. April 2023 | **Schulentwicklungs-/Weiterbil-dungstag** | *ganzer Tag schulfrei* |
| 04. Mai 2023 | **Elternabend zum Eintritt in den Kindergarten** | |
| 18. - 19. Mai 2023 | **Auffahrt, Auffahrtsbrücke** | *schulfrei* |
| 22./23./25. Mai 2023 | **Sporttag und Verschiebedaten** | *1.-6. Klasse* |
| **27. Mai – 11. Juni 2023** | **Pfingstferien** | *Pfingsten in den Ferien* |
| 22. Juni 2023 | **Elternabend zum Eintritt in die 1. Klasse** | |
| 28. Juni 2023 | **Schulentwicklungs-/Weiterbil-dungstag** | *ganzer Tag schulfrei* |
| **15. Juli – 20. August 2023** | **Sommerferien** | |




***Impressum:***
*Redaktion Tolgge: Regula Sandmeier, Regula des Forges und Margrith Kleiner. Layout: Jessica Peverelli.*